

## Protokoll

der **17. Sitzung** der Wahlperiode 2008/13 der **Gemeindevertretung**  
**Dannewerk** am **Montag**, dem **20. Juni 2011** um 20.00 Uhr,  
in Dannewerk, Gemeindezentrum

Anwesend sind:	Bürgermeister	Hermann Büll
	1. stellv. Bürgermeisterin	Anke Molter
	2. stellv. Bürgermeister	Jörg Gustafson
	Gemeindevertreter	Jens Erichsen
	Gemeindevertreter	Carsten Hagge
	Gemeindevertreter	Rolf Hübner
	Gemeindevertreter	Gerhard Schulz
	Gemeindevertreter	Thomas Schäberle
	Gemeindevertreter	Hauke Hagge
	Gemeindevertreter	Ingo Masuhr
	Gemeindevertreter	Claus-Peter Will
	Gemeindevertreterin	Anke Gosch
Entschuldigt fehlt:	Gemeindevertreter	Martin Knoll
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Inge Mahrt

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
  - a) Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
  - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
  - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
3. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
4. Eingaben und Anfragen
5. Änderungsanträge zur Tagesordnung
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Berichte aus Ausschusssitzungen
8. Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen an Grandwegen in der Gemeinde
9. Wahl eines Mitgliedes und einer Stellvertreterin bzw. eines Stellvertreters für den Abwasserbeirat
10. Aussprache über die Umlagenerhöhung des Kreises Schleswig-Flensburg

11. Nutzung des Gemeindezentrums im Rahmen der „Weltkulturerbe-Diskussion“

**Nichtöffentlicher Teil:**

12. Beteiligung eines Anliegers an den Kosten der Straßensanierung

**Öffentlicher Teil:**

13. Sanierung der Straße Grünhof

14. Verschiedenes

**Änderung der Tagesordnung gemäß Beschluss von heute – TOP 5**

**Zu TOP 1:**

Bürgermeister Hermann Büll eröffnet um 20.03 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Einwände werden nicht erhoben.

**Zu TOP 2:**

- a) Auf eine Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung wird verzichtet, da diese im Sitzungsraum ausliegt.
- b) Fragen zu Beratungsgegenständen werden nicht gestellt.
- c) Unter diesem Punkt wird darauf hingewiesen, dass
  - in der Straße Seeredder (Boldt) und an der Hauptstraße 2 (Würfel) das Oberflächenwasser nicht versickert,
  - die Straßenlampe im Ochsenweg 12 (Gustafson) defekt ist und
  - die Rasengittersteine zwischen Ochsenweg 8 (Hagen) und 6 a (Hübner) abgesackt sind.
 Bürgermeister Büll wird für kurzfristige Abhilfe sorgen.

**Zu TOP 3:**

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 11. April 2011 werden keine Einwände erhoben.

**Zu TOP 4:**

Eingaben und Anfragen liegen nicht vor.

**Zu TOP 5:**

Der Bürgermeister beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Sanierung der Straße Grünhof“ im öffentlichen Teil der Sitzung und begründet die Dringlichkeit. Nach reger Diskussion wird die Ergänzung einstimmig beschlossen. Dieses Thema wird unter Tagesordnungspunkt 13 behandelt.

Gemeindevertreterin Anke Gosch stellt den Antrag, den bisherigen Tagesordnungspunkt 11 „Nutzung des Gemeindezentrums im Rahmen der „Weltkulturerbe-Diskussion“ (nichtöffentlich) im öffentlichen Teil zu beraten. Auch hier erfolgt eine einstimmige Beschlussfassung.

Die von Gemeindevertreter Schulz beantragte Absetzung des Tagesordnungspunktes 9 „Neue Straßenbeleuchtung – Auftragsvergabe“ wird einstimmig beschlossen. Es wird damit begründet, dass eine Auftragsvergabe noch nicht erfolgen kann, weil man sich bisher auf kein Model geeinigt hat.

Somit ergibt sich folgende neue Reihenfolge der Tagesordnungspunkte:

9. Wahl eines Mitgliedes und einer Stellvertreterin bzw. eines Stellvertreters für den Abwasserbeirat
10. Aussprache über die Umlagenerhöhung des Kreises Schleswig-Flensburg
11. Nutzung des Gemeindezentrums im Rahmen der „Weltkulturerbe-Diskussion“

Nichtöffentlicher Teil:

12. Beteiligung eines Anliegers an den Kosten der Straßensanierung

Öffentlicher Teil:

13. Sanierung der Straße Grünhof
14. Verschiedenes

**Zu TOP 6:**

Der Bürgermeister hat an den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen teilgenommen:

- a) 12.04.2011 - Gespräch mit Landeigentümern in der Amtsverwaltung wegen eines evtl. Erwerbs von Flächen für ein interkommunales Gewerbegebiet. Da mehrere Eigentümer der vorgesehenen Flächen nur dann bereit sind, diese zur Verfügung zu stellen, wenn ihnen Ersatzflächen angeboten werden, ist die Ausweisung eines Gewerbegebietes in diesem Bereich voraussichtlich nicht möglich. Ersatzflächen stehen zurzeit nicht zur Verfügung.
- b) 13.04.2011 - Arbeitsgruppen-Sitzung „Interkommunales Gewerbegebiet“ in Schleswig, Plessenhof. In Schuby stehen voraussichtlich 53,6 ha dafür zur Verfügung.
- c) 25.04.2011 - Übergabe der Urkunden an Frau Hannchen Frank zum 90. Geburtstag.
- d) 28.04.2011 - Erste Abwasserbeiratssitzung der Schleswiger Stadtwerke im Restaurant „Quellentäl“ in Selk. Zum Beiratsvorsitzenden wurden Eckhard Haeger und zu seinem Stellvertreter Frank Ameis gewählt.
- e) 05.05.2011 - Treffen wegen der Gestaltung des Trafos am Parkplatz bei Feuerwehrgerätehaus mit den Vertretern der Firma E.ON Hanse, Sönke Hansen und Wolfgang Hagge-Ellhöft, und Nis Hardt. Es wurden im Museum mehrere Fotos aufgenommen und an die Street-Art-Künstler der Firma ART-EFX nach Potsdam gemailt.
- f) 05.05.2011 - Sitzung des Stiftungsrates der Idstedt-Stiftung.
- g) 05.05.2011 - Informationsgespräch mit Vertretern der Kirchengemeinde, Mitglieder der Gemeindevertretung und LVB Hansen wegen der Sanierung des Gemeindezentrums in der Amtsverwaltung. Bürgermeister Büll bittet Gemeindevertreter Schäberle, darüber unter den Punkt „Berichte aus Ausschusssitzungen“ zu berichten.
- h) 06.05.2011 - Tag der offenen Tür anlässlich des 40-jährigen Bestehens des DRK-Kindergartens.
- i) 07.05.2011 - Ortstermin mit den Street-Art-Künstler aus Potsdam und demselben Personenkreis wie beim Treffen am 05.05.2011. Aus den Vorschlägen der Künstler wurden Motive ausgesucht. Die Ausführung ist sehr gelungen; der Trafokasten ist nach Meinung des Bürgermeisters ein Schmuckstück geworden.

- j) 17.05.2011 - Treffen der Mauer-Läufer beim Bürgermeister zur Vorbereitung der Veranstaltung „Lauf zwischen den Meeren“ am 28.05.2011.
- k) 18.05.2011 - Gedankenaustausch der Bürgermeister der Umlandgemeinden und der lfd. Verwaltungsbeamten der umliegenden Ämter beim Bürgermeister der Stadt Schleswig.
- l) 20.05.2011 - Eröffnung des Besucherinformationssystems für das Naturschutzgebiet Haithabu-Danewerk beim Museum Danevirkegarden. Die Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Frau Dr. Juliane Rumpf, und Herr Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim vom Archäologischen Landesamt führten die Begrüßung durch. Als Gäste waren weiter der Leiter der Oberen Naturschutzbehörde des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Herr Wolfgang Vogel, und der Leiter des Museums Danevirkegarden, Herr Nis Hardt, anwesend.
- m) 25.05.2011 - Pressetermin in Damp wegen der Veranstaltung „Lauf zwischen den Meeren“.
- n) 25.05.2011 - Sitzung der Lärmschutzkommission in Kropp. Der Kommodore berichtete über den Afghanistan-Einsatz. Des Weiteren teilte er mit, dass das unbemannte Flugzeug frühestens im Frühjahr 2012 zum Einsatz kommen wird.
- o) 26.05.2011 - Jubiläumsfeier der Stadtwerke Schleswig „100 Jahre Wasserversorgung in Schleswig“.
- p) 27.05.2011 - Vogelschießen der Bugenhagenschule in Schleswig.
- q) 28.05.2011 - Lauf zwischen den Meeren. Die Veranstaltung war wieder ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern,
- r) 31.05.2011 - Vorführung von zwei verschiedenen Straßen-Reinigungsfahrzeugen auf dem Bauhof in Busdorf.
- s) 04./05.06.2011 - Grundlehrgang für den Umgang mit Pulver zum Böllerschießen in Garwitz bei Schwerin mit Hauptmann Jörg Müller und Nis Hardt. Dieser Lehrgang ist für die Personen erforderlich, die einen Kanonenwagen vorstellen und dessen Funktion erklären. Bürgermeister Büll bittet den als Zuhörer anwesenden Nis Hardt kurz über den Stand der Aufstellung des Kanonenwagens auf der Schanze 14 zu berichten. Der Kanonenwagen wird in Hadersleben freiwillig von Mitarbeitern einer Abteilung des Sønderjylland-Museums gebaut und wird voraussichtlich noch dieses Jahr fertig. Das Kanonenrohr wird in Finnland hergestellt und soll am 06.08.2011 geliefert werden. Es ist für das Schießen mit Böllerkanonen geeignet. Folgende Kosten sind zu erwarten:
- |                                     |                 |
|-------------------------------------|-----------------|
| Lafette mit Vorwagen                | 26.000,00 €     |
| Kanone                              | 7.000,00 €      |
| Sicherungsmaßnahmen auf der Schanze | ca. 1.500,00 €. |
- Die Finanzierung soll über Spenden erfolgen. Es sind bereits 4.500,00 € (Stadtwerke, E.ON Hanse) eingegangen.
- t) 02.06.2011 – 11. Inliner-Tour mit sehr guter Beteiligung. Der erstmals durchgeführte Gottesdienst unterm freien Himmel fand sehr guten Zuspruch und soll möglichst fester Bestandteil der Veranstaltung werden.
- u) 06.06.2011 - Informationsgespräch über das interkommunale Gewerbegebiet Schuby im Bürgersaal der Kreisverwaltung in Schleswig.
- v) 08.06.2011 –Ortsbesichtigung der Nordseite des Margarethenwalls in Richtung Ellingstedt mit Herrn Klindt vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Flensburg, der Bürgermeisterin von Ellingstedt, Frau Petra Bargheer-

Nielsen, Herrn Nis Hardt in Vertretung für Herrn Dr. Segschneider vom Archäologischen Landesamt und dem Tiefbauunternehmer Erich Greve, Twedt,. Dieser Termin fand statt, weil der Leiter der Oberen Naturschutzbehörde des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Herr Vogel, bei der Eröffnung des Besucherinformationssystems für das Naturschutzgebiet Haithabu-Danewerk erwähnte, dass es für diese Sanierungsmaßnahme einen Fördertopf gibt. Im Nachhinein stellte sich aber heraus, dass diese Maßnahme nicht bezuschusst wird.

w) 10.06.2011 - Pressetermin wegen des künstlerisch gestalteten Trafo-Kastens.

Im Anschluss gibt Bürgermeister Büll Folgendes bekannt:

Das Regenrückhaltebecken auf dem Parkplatz bei Trafo-Kasten ist von der Firma Pöschel, Schuby, ausgebaggert worden, der Aushub wurde abgefahren. Um das Regenrückhaltebecken wurde ein neuer Zaun gesetzt.

Die Gestaltung der Informations-Schautafel auf der Vor- und Rückseite ist abgeschlossen.

Um den Trafo-Kasten und der Schautafel herum wurde neu gepflastert.

Die Amtsarbeiter haben vom Bolzplatz zum Parkplatz für Fußgänger eine schmale Zuwegung geschaffen. Es ist rechtzeitig zur Veranstaltung „Lauf zwischen den Meeren“ fertig geworden,

Der Ochsenweg wurde von der Kreisstraße bis zum Flugplatz durch die Firma Grewe, Twedt, saniert.

Die Erdarbeiten für den Ausbau des Glasfasernetzes beginnen in Dannewerk voraussichtlich am 15.07.2011.

Am 2./3.07.2011 findet der schon traditionelle Wikinger-Markt am Museum Danevirkegarden in Dannewerk statt.

### **Zu TOP 7:**

Die Vorsitzende des Ausschusses Weltkulturerbe der UNESCO, Anke Gosch, berichtet aus der Sitzung vom 09.05.2011. Es besteht die Chance, das vorhandene Museum Danevirkegarden auszubauen oder eventuell einen Neubau (Info-Zentrum) zu schaffen. Ein solches Besucher- und Informationszentrum könnte u.a. dazu dienen, den Dannewerker Bürgerinnen und Bürgern das Weltkulturerbe Danewerk-Haithabu näher zu bringen. Durch eine Anerkennung des Weltkulturerbes bestünde die Aussicht, diese Maßnahme umzusetzen. Der Museumsleiter hat dazu Kontakte zum Landesmuseum und nach Dänemark aufgenommen. Bei einem positiven Ergebnis dieser Gespräche und unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde könnte man einen Teil des Museums als Vortragssaal nutzen. Dieser würde der Gemeinde dann als eine Art Gemeindezentrum zur Verfügung stehen. Die hohen Sanierungskosten des bereits bestehenden Gemeindezentrums wären dann hinfällig.

Ausschussvorsitzende Anke Gosch weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass über die künftige Nutzung des Gemeindezentrums lediglich beraten wurde und man Beschlüsse hierzu nicht gefasst hat. Es diene zur Vorbereitung für den nachfolgenden Punkt „Nutzung des Gemeindezentrums im Rahmen der Weltkulturerbe-Diskussion“. Es soll auf keinen Fall der Eindruck entstehen, dass bereits über die Zukunft des Gemeindezentrums entschieden wurde.

Gemeindevertreter Thomas Schäberle berichtet zunächst von der Zusammenkunft am 05.05.2011 in der Amtsverwaltung mit Vertretern der Kirche, Mitgliedern der Gemeindevertretung und lfd. Verwaltungsbeamten Hansen wegen der Sanierung des Gemeindezentrums. Es wurde klar herausgestellt, dass weder bei der Gemeinde noch bei der Kirche Mittel für eine Grundsanierung vorhanden sind.

Weiter berichtet Thomas Schäberle als Vorsitzender des Bauausschusses aus der Sitzung vom 16.06.2011, in der es primär um die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde ging. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich darüber einig, dass in der August-Sitzung der Gemeindevertretung eine Beschlussfassung über den LED-Lampentyp erfolgen soll. Reparaturen an defekten Lampen sollen daher auch nicht mehr erfolgen.

Anschließend berichtet Amtsausschussmitglied Jens Erichsen aus der Sitzung des Amtsausschusses vom 12.04.2011:

- Das Haushaltsjahr 2010 schließt für das Amt Haddeby mit einem Überschuss von 90.141,48 € ab. Der Rücklagenbestand beträgt zum 31.12.2010 in der allgemeinen Rücklage = 180.516,33 €, in der Beihilfesonderrücklage = 60.000,00 €. Das Volumen des Gesamtetats 2010 beträgt 2.359.157,02 € (Vorjahr: 2.570.714,59 €) bei den Einnahmen und Ausgaben. Trotz deutlicher Senkung der Amtsumlage gegenüber dem Vorjahr 2009 um rd. 180.000,00 € zur Entlastung der Gemeinden wird ein sehr gutes Abschlussergebnis 2010 erzielt. Den Rücklagen können 105.141,48 € zugeführt werden, diese erhöhen den Gesamtbestand auf 240.516,33 €. Der Gesamtrücklagenstand aller Gemeinden, der Schulverbände und des Amtes erhöht sich sogar um 1.472.243,30 € auf den bisherigen Höchststand von 4.155.622,56 €. Die Gründe für das sehr gute Ergebnis sind:  
Die Personalkosten gingen um 85.800,98 € zurück.  
Etliche Etats im Verwaltungshaushalt weisen Einsparungen auf.  
Der Erstattungsanteil des SUV-Süd für den Dipl.-Ing. überschreitet die Planvorgabe im Etat um 27.311,61 €.  
Der bereinigte Gewerbesteueranteil Gewerbestepark „Wikingerland“ weist Mehreinnahmen von 26.268,32 € auf.  
Die Vergnügungssteuererlöse erhöhen sich massiv. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung um 48.835,92 € ~ 55 % festzustellen.  
Es wurden zudem keine Rückstellungen/Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt in das Folgejahr übertragen.
- Der vergangene Winter hat gezeigt, dass ein einzelner Vorratsbehälter für Streusalz nicht ausreichend ist. Das gilt umso mehr, als Gemeinden/Unternehmer, die bislang z.B. von der Straßenmeisterei Schuby bedient wurden, ebenfalls im Bauhof nachgefragt haben. Neuerdings ist den Straßenmeistereien eine Salzabgabe an Dritte untersagt worden. Es wird daher die Aufstellung eines 2. Salzsilos beschlossen, um damit ca. 56 to Salz lagern zu können. Hierfür ist mit einem Aufwand von ca. 50.000 € zu rechnen. Der Betrag soll in den Nachtragshaushalt eingestellt werden.
- Der bisher wie ein Carport nutzbare Unterstand soll geschlossen werden, um hochwertige Fahrzeuge einstellen zu können. Für Maßnahme wird mit einem Kostenaufwand von ca. 6.000 € gerechnet. Die Mittel sollen im Nachtragshaushalt bereitgestellt werden.
- Der Amtsausschuss hat beschlossen, den Selker Bürgermeister Arne Reimer zum Eheschließungsstandesbeamten zu bestellen, nachdem dieser einen Vorbereitungslehrgang zum Eheschließungsstandesbeamten absolviert hat. Damit ist die Voraussetzung für eine Bestellung durch den Amtsausschuss gegeben.

Der als Zuhörer anwesende Landwirt Hans-Jörg Hagge hat einen Antrag auf Erweiterung seiner Biogasanlage auf 500 kW gestellt. Er erläutert kurz sein Bauvorhaben. Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben keine Bedenken gegen die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens.

### **Zu TOP 8:**

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt ein Angebot der Firma Greve, Twedt, über Sanierungsmaßnahmen an Grandwegen in der Gemeinde vor. Bürgermeister Büll erläutert die Notwendigkeit dieser Arbeiten an den angegebenen Wegen. Man ist sich darüber einig, das die Gemeinde zurzeit nicht in der Lage ist, diese Maßnahmen für die Angebotssumme in Höhe von 16.015,00 € sofort auszuführen zu lassen. Gemeindevertreter Rolf Hübner schlägt vor, eine Prioritätenliste der zu sanierenden Straßen und Wege zu fertigen und die zu erwartenden Kosten in die jeweiligen Haushalte der nächsten Jahre einzustellen. Gemeindevertreterin Anke Gosch regt an, alle Straßen und Wege der Gemeinde und deren Zustand zu erfassen, um eine Übersicht der anstehenden Sanierungsmaßnahmen und somit auch der zu erwartenden Kosten zu haben. Da die Angebotssumme der Firma Greve sehr hoch ist, soll der Landwirt Wolfgang Ketelsen, Jagel, für 42,00 €/Stunde die Wege abhobeln. Die Löcher sollen anschließend von den Amtsarbeitern wieder verfüllt werden. Dieses kostengünstige Verfahren hat sich nach Auskunft der Bürgermeister der Gemeinden Jagel und Lottorf in ihren Gemeinden bewährt. Da die Südseite des Margarethenwallen und der Feldweg in Kleindannewerk Richtung Hüsby in einem sehr schlechten Zustand sind, soll Wolfgang Ketelsen beauftragt werden, diese Sanierungsmaßnahme sofort durchzuführen. Dieser Auftrag soll zudem zeigen, ob die Arbeiten durch Herrn Ketelsen und die Amtsarbeiter zufriedenstellend ausgeführt werden. Ist dies der Fall, soll auch bei den anderen sanierungsbedürftigen Straßen und Wegen so verfahren werden.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

### **Zu TOP 9:**

Als Mitglied im Abwasserbeirat der Stadtwerke Schleswig werden einstimmig Gemeindevertreter Ingo Masuhr und als sein Stellvertreter Gemeindevertreter Thomas Schäberle gewählt.

### **Zu TOP 10:**

Allen Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt nunmehr das Schreiben des Kreises Schleswig-Flensburg vom 31.03.2011 zur Umlagenerhöhung 2011 vor. Gemeindevertreter Gerhard Schulz berichtet zunächst über die Folgen der schwierigen Finanzlage des Kreises, wie z. B. die Erhöhung der Beiträge zur Bücherei. Gemeindevertreter Rolf Hübner erläutert ausführlich die finanzielle Situation des Kreises mit Auswirkungen auf die einzelnen Gemeinden. Da die Frist für eine Stellungnahme der Gemeinde (08.04.2011) sowieso zu kurz gewesen wäre, wird die Umlagenerhöhung 2011 lediglich zur Kenntnis genommen.

### **Zu TOP 11:**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung gehen auf diesen Tagesordnungspunkt nicht weiter ein, da darüber bereits unter „Berichte aus Ausschusssitzungen“ diskutiert wurde. Die Gemeinde bekundet jedoch ihr Interesse an einem Besucher- und Infor-

mationszentrum im Rahmen der „Weltkulturerbe-Diskussion“. Der Arbeitskreis „Liegenschaften“ soll aber noch bestehen bleiben.

Um 21.40 Uhr schließt Bürgermeister Büll die Öffentlichkeit zur Beratung des Tagesordnungspunktes 12 aus. Der in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschluss ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Das Ergebnis der Beratung im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung wird nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 21.55 Uhr nicht bekannt gegeben, da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind.

### **Zu TOP 13:**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung diskutieren noch einmal über den desolaten Zustand der Straße „Grünhof“ und beschließen einstimmig, die Sanierungsmaßnahme des Teilstückes in Richtung Autobahnbrücke ab dem landwirtschaftlichen Betrieb Hagge bis zum Sandweg am Schweinestall in Auftrag zu geben. Der Anteil der Gemeinde Dannewerk wird nunmehr voraussichtlich 28.000,00 € (36.000,00 € ./ 8.000,00 €) betragen.

### **Zu TOP 14:**

Gemeindevertreterin Anke Gosch bittet die Mitglieder der Gemeindevertretung, sich über das interkommunale Gewerbegebiet Schuby zu informieren, damit über eine evtl. Mitgliedschaft der Gemeinde Dannewerk in der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.08.2011 abgestimmt werden kann. Sollte die Gemeindevertretung eine Mitgliedschaft befürworten, wird sich die Gemeinde voraussichtlich mit 2 % beteiligen. Um ein einheitliches Konzept aller Gemeinden zu erreichen, sollte ein Zweckverband gegründet werden.

Herr Burghard Otzen von der WiREG und Herr LVB Hansen sollen zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen werden.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr zur Debatte stehen, schließt der Bürgermeister um 22.20 Uhr mit einem Dank für die rege Mitarbeit die Sitzung der Gemeindevertretung Dannewerk.